Merkblatt bilingualer Unterricht sequenziell FloristIn EFZ

Bilingualer Unterricht für FloristInnen, was bedeutet das?

Sequenziell zweisprachiger Unterricht bedeutet, dass ca. 20% des Unterrichts in den Fächern Verkauf und Floristik auf Französisch stattfinden. In gewissen Klassen wird auch der Allgemeinbildende Unterricht und/oder Sport zu 20% auf Französisch vermittelt.

Unterrichtsgegenstand ist das Berufsfach, die Fremdsprache dient als Arbeitssprache. Es findet kein herkömmlicher Fremdsprachenunterricht statt. Die Lerninhalte entsprechen der geltenden Bildungsverordnung. Sämtliche Proben werden auf Deutsch geschrieben.

Bei den kurzen Unterrichtssequenzen in französischer Sprache stehen das Abbauen von Hemmungen und das Aufbauen von elementarem Wortschatz für den mündlichen Gebrauch im Berufsalltag im Vordergrund. Die Lernenden sollen die Fremdsprache recht spontan und ohne Anspruch auf Perfektion anwenden. Der Besuch des bilingualen Unterrichts wird mit folgendem Eintrag im Semesterzeugnis bestätigt: «Mehrsprachig/immersiv in Französisch».

Warum ist der bilinguale Unterricht für FloristInnen sinnvoll?

Insbesondere für Lernenden aus dem Seeland, aus Murten, Freiburg und Biel ist der bilinguale Unterricht ideal. Diese Lernenden sind im Verkauf automatisch mit beiden Landessprachen konfrontiert. Dank französischer Fachausdrücke in der Floristik und dem Training von Verkaufsgesprächen im Unterricht können Lernende im Geschäft und am Telefon besser auf die französisch sprechende Kundschaft eingehen. Dadurch bedeutet die Fremdsprache einen Mehrwert für die Lernenden im Rahmen der regulären Ausbildung.

FloristInnen sind im Verkauf tätig. Die Wahrscheinlichkeit, dass fremdsprachige Kundschaft telefoniert oder in das Geschäft kommt, ist gross, auch wenn der Lehrbetrieb nicht im zweisprachigen Gebiet tätig ist. Zumindest die französisch sprechenden Kunden sollten bei einfachen Gesprächen in ihrer Landessprache bedient werden können.

Lernende, die an der Volksschule möglicherweise die Begeisterung für die französische Sprache verloren haben, können dank des Fachkundeunterrichts erneut Freude gewinnen an der zweiten Landesprache und Hemmungen beim Französischsprechen abbauen. Im Vordergrund steht vor allem das Sprechen, es besteht kein Notendruck und die Verständigung, nicht die sprachliche Korrektheit, steht im Zentrum.

Mehrsprachige FloristInnen haben bessere Chancen auf dem Arbeitsmarkt.

Haben Sie Fragen?

Bitte melden Sie sich bei

Fabienne Winzenried, Bili-Verantwortliche am BWZ Lyss,
fwinzenried@bwzlyss.ch, 032 387 89 89

oder

im Sekretariat des BWZ Lyss,
berufsfachschule@bwzlyss.ch 032 387 89 89